

Abonnement

für Halle vierteljährlich 2 Mark, für auswärts ebenfalls 2 Mark, für 2 Monate 1 Mark 25 Pf. monatlich 67 Pf. excl. Postgebühren.

Für die Redaktion verantwortlich: Carl Graefe in Halle.

Saale-Zeitung. (Der Bote für das Saalthal).

Erster Jahrgang.

Inserate

werden für die Spaltenbreite oder deren Raum mit 15 Pf. Reichsmünze berechnet...

Expeditoren: Moritzgymnasium 12. C. Ulrichstr. 47.

Nr. 51.

Halle a. d. Saale, Freitag den 2. März

1877.

Politische Uebersicht.

Der Friede ist also jetzt definitiv unterzeichnet. Die Bedingungen desselben sind die, welche wir untern Jahren bereits mitgeteilt haben.

Eine russische Cavalleriebrigade ist bis an die rumänische Grenze vorgezogen, Truppen- und Proviantensendungen werden beschleunigt.

Facultät auf der Universität Bafsy vorgelegt. Ob man bei den kriegerischen Umständen jetzt Zeit haben wird, sich damit zu befassen, bleibt fraglich.

Der Kaiser von Oesterreich hat das Nachlasshändelsrecht für Österreich genehmigt und Liza und Constanze wieder in Amt und Würden eingesetzt.

Die englische Regierung hatte eine Depesche in die Welt geschickt, daß Rußland abrischen wolle, sobald der Friede zwischen der Türkei und Serbien unterzeichnet sei.

Die halbe Million, welche die französische Regierung zu Beschlüssen in Lyon verwendet, wird hundert Befehlsbriefe zwei Monate lang beschließen, während 15,000 Stühle ruhen.

Der Papst hat auf den Rath mehrerer Cardinale angeordnet, ein zuverlässiges Inventar sämtlicher dem heiligen Stuhle angehöriger Besitztümer anzunehmen.

Der schwedische Staatsauschuss hat die von der Regierung verlangten 6000 Kronen zu Staatsprämien bei Weizen...

Die portugiesischen Kronjuwelen veräußert werden, um den Staatsfinanzen aufzuhelfen. Der Kaiserpalast ist folgender: Als Brasilien, früher das diamantreichste Land, noch der portugiesischen Krone gehörte, erzielten die Könige von Portugal als Abgabe von den Diamantgruben eine bestimmte Anzahl der gewöhnlichen Edelsteine.

als unveräußerliches Eigenthum einverleibt werden sollen. Es ist gut, wenn man für Alles eine Erklärung weis.

Deutsches Reich.

* Berlin, 28. Febr. Die freiconservative Partei des Reichstages (deutsche Reichspartei) hat gestern Abend die Frage der Vereinigung mit den Deutschconservativen...

Bei dem Empfang des Präsidiums des Reichstages, der am 26. v. M. Nachmittag beim Kaiser stattfand, äußerte sich der Monarch u. A. sowohl über die Finanzlage des Reiches, als auch über die Orientfrage.

Der Nordd. Allg. Ztg. wird mitgeteilt, daß auch gegen die Gründer der Pommerschen Centralbahn eine Untersuchung seitens der königlichen Staatsanwaltschaft eingeleitet ist.

Die elbfläussigen Autonomien hatten, wie schon er-

[126]

Sturmfluth.

Roman in sechs Büchern von Friedrich Spielhagen.

(Fortsetzung.) Fünftes Kapitel.

Zu den grauen Gepheuern der Sorgen und Befürchtungen, welche Giraldi unauflöser und verlorsten, wohin er auch in den verödeten Räumen des Schlosses, bald hierhin, bald dort hin seine wüthenden Schritte lenkte, hatte sich gegen Abend noch eines Gefühl, das je tiefer die Dämmerung herabsank, wuchs und wuchs, und mit jedem Fortschreiten des Schwindens seiner Uhr, die er fortwährend in der Hand hielt, näher und näher zu kommen schien.

Dem, sehen Sie, sagte Herr Damberg, zwischen uns und dem Weltlich ist fast nur noch ein Hebel, die uns und dem Schwelge heimele bis an den Bach an, durch die Niederung freisch, hinter der aber - nach uns zu - sinkt das Terrain wieder und ziemlich hart, bis an die Höhe drüben, auf der das Dorf liegt, zwischen welcher und uns sogar die tiefste Stelle ist. Kommt die Flut über die Hebung, an der sie jetzt liegt, so fällt sie das Becken bis zum Grunde aus wie eine Waschkübel; und ich will von Glück sagen, wenn sie mir nicht in die Ställe und Scheunen läuft, besonders von der Parkseite her; der ist dann auch verübt.

Der Wächter führte fort nach dem gefährdeten Gebäude, von dessen Strohbad der Sturm ganze Wallen abriß und, wie Spreu über den Hof wegzwehte. Die erschrockenen Leute kamen von allen Seiten herbeigelaufen; der Wächter schalt; sie sollten doch Besinnung annehmen; was hätte daraus werden solle, wenn sie sich jetzt schon so unvorsichtig anstellten?

Giraldi sah nach der Uhr, es war in zehn Minuten sechs, Francois, der bereits vor einer halben Stunde zurückgekommen, hatte gemurmelt, daß er überzeugt sei, Madame würde sich gleich hinter ihm her auf den Weg gemacht haben. Der Weg sei gar nicht so schlecht, wie er gebadet; sie könnten um sechs recht gut am Schloße sein.

Giraldi ging in's Haus, Francois noch einmal zu fragen. Francois war nicht zu finden; Jemand wollte ihn vor ganz kurzer Zeit durch den Gartenlauf nach dem Park haben gehen sehen. Er habe einen Mantel umgehakt.

Der Wächter ist geflohen, sagte Giraldi bei sich; er hat sein Geld und macht sich davon. Da bist in derselben Lage; du sollst einem so langen Bespähle folgen.

selbst zuerst gemeldet, gehört haben würde, daß das Baronische Geld nicht mehr in seiner Hand deponirt war. Da zu diesem Depesche! So wie zusammen würde den Trägsten aufzutreiben, geschweige denn einen so klaffenden, unersättlichen Mann! Und dennoch: es war ja noch nichts verloren; es war noch Alles zu gewinnen, ja es war Alles gewonnen, sobald Valerie auf seiner Seite stand: die halbe Million Hypothekengelder, die er seitern von Bübener eingefordert, gehörten ihm von Rechts wegen; er für sein Theil konnte, ohne sein ihm von Verwaltungsrath erworbenes Mandat um eine Krone zu überschreiten, die halbe Million des Kaufgeldes von Halesow zurückfordern und sie in einen Säckel legen, oder in einer Geldbörse am Leibe mit sich herumtragen, wenn er sie anderswo nicht für sicher hielt; aber Valerie mußte eben zu Allem Ja sagen - mußte, mußte, mußte!

Er schrie es, mit den Füßen auf den nassen Boden stampfend, während es in dem Gezwerg der Wärme über ihn saulte und heulte und es lauter und lauter von dort her dröhnte, wo die See an dem Wald brandete, den sie nur noch zu überfluten brauchte, um das Becken auszufüllen, wie eine Waschkübel. Selbst der Park hier wäre kommen verloren.

Er wußte kaum, wie er in den Park gekommen war, vielleicht, um nach Francois zu suchen; vielleicht, weil man ihm gesagt, daß man von dem Altan in der Süd-Ecke den Weg nach Wiflow über die Hügel auf längere Strecken gut übersehen könne. Wenn in der Dunkelheit, die mit dem Moment tiefer hereinzutreten schien, überhaupt noch etwas in größerer Entfernung zu sehen gewesen wäre! Und wo war die Süd-Ecke? als wenn man zwischen dem Wehrpfeil raschelnden Feden, in dem Dunkel jeder laujenden ächzenden Bäume Wechsels wissen konnte, wie zwischen den Vorberühenden und den Finien des Monte Pinitio!

Es war auf dem Hofe selbst gewesen. Giraldi hatte vom Fenster des Speisesaales den Wächter unten bemerkt und war hinabgegangen, den Mann auszufragen.

Unsere **Frühjahrs-Neuheiten** in **Mänteln u. Umhängen** für **Damen u. Kinder** in **modernen Kleiderstoffen u. fertigen Costümen** sind eingetroffen.

J. Heilfron & Co.

Geschw. Jüdel,
Halle a. d. S. Markt Nr. 5,
zeigen den Empfang ihrer
Neuheiten in Madapolams
zu **Oberhemden u. Kleidern** ergebenst an.
Oberhemden
in weiß und bunt, nach Maß oder Probierend und unter
Garantie des Gültigens.

Geschäfts-Verlegung.
Die Schlosserei und Druckenwaggenfabrik
von **J. Drieselmann**
befindet sich von heutigem Tage ab nicht mehr **Frauenplatz Nr. 7**, sondern
Bahnhofstraße Nr. 8
in unmittelbarer Nähe des **Personen-Bahnhofes**.
Dieselbe empfiehlt gleichzeitig ihre anerkannt gut gearbeiteten
Centesimal- u. Decimalwaagen.
Reparaturen an denselben bei Sendung nach hier oder auswärts werden durch sachkundige Arbeiter gewissenhaft ausgeführt.
Durch bedeutende Vergrößerung der Werkstätte würde es uns jetzt möglich sein, auch **grössere Waagen** stets auf Lager zu führen.
Halle a. S., den 1. März 1877.

C. Hartig & H. Drieselmann.

Irrthum
zu vermeiden. Der **Berliner 50 Pf.-Bazar**
Leipzigerstrasse Nr. 105,
hat nur eine Filiale am hiesigen Plage und bittet genau darauf zu achten.
Gleichzeitig zeigen wir einem geehrten Publikum an, daß wir unsere Filiale **permanent** am hiesigen Plage, **Leipzigerstr. 105,** lassen.
Berliner 50 Pf.-Bazar.

Geschäfts-Eröffnung.
P. P.
Heute eröffneten wir am hiesigen Plage
Leipzigerstrasse Nr. 19
unter der Firma
Wegerich & Busse
ein
Tuch-Geschäft.

Es wird stets unser Bestreben sein, bei reichhaltiger Auswahl von Stoffen, durch aufmerksame Bedienung uns das Vertrauen der uns Besprechenden zu erwerben und zu bewahren.
Um Ihr geneigtes Wohlwollen bittend, zeichnen
Halle a. S., den 1. März 1877.
Hochachtungsvoll
Wegerich & Busse.

Bekanntmachung.
Unsere Kohlenpreise betragen von heute ab:

	loco Salzplatz Halle	franco H a u s Halle	franco R a h n Salinenufer	loco Salzplatz Passendorf	loco Grube Alt-Jägerben
pro Decol. Stückkohlen	M. 60	M. 65	M. 55	M. 55	M. 55
" " Knorpelkohlen	" 55	" 60	" 60	" 50	" 50
" " Kußkohlen	" 45	" 50	" 40	" 40	" 40
" " Förderkohlen (auch Bäckerkohlen)	" 40	" 45	" 35	" 33	" 30
" " Klarbohlen	" 30	" 35	" 30	" 25	" 25
" " 1000 Stück Preßsteine	16 "	17 "	16 "	16 "	17 "

Bei festen Abschläffen und größerer Abnahme entsprechenden Rabatt.
Bestellkarten in unseren Bureau's und bei Herrn **Lauffer,** Leipzigerstrasse, gratis.
Halle, den 1. März 1877.
Pfännerschaftl. Salinen- u. Bergwerks-Verwaltung.

Berlin - Stettiner Eisenbahn-Gesellschaft.
Emission
von
32,075 Stück = 19,245,000 Mark neuer Actien.
Die Berlin-Stettiner Eisenbahn-Gesellschaft emittirt 19,245,000 Mark neuer Actien, die sie ihren Actionairen zum **Pari-Course** abgiebt.
Die Anmeldung der alten Actien, sowie die erste 50%ige Einzahlung auf die jungen hat vom 26. März bis 7. April a. c. zu erfolgen.
Wir halten uns zur Ausführung bestens empfohlen und bitten, uns die Stamm-Actien rechtzeitig zuzustellen.
Halle a. S. Zeising, Arnhold, Heinrich & Co.
Brüderstrasse Nr. 17.

Ganz neu!
Dienstag den 6. März
Zum ersten Male:
Reise durch Berlin in 80 Stunden.
Benefiz
für **Fräulein Anna Kaufmann.**

Auf die in der **Taufschigen** Buchhandlung ausgefallene Federzeichnung „**König Allgold**“ von unserem Bärennennmittler Herrn **Wagner** talentvoll skizzirt, machen wir insbesondere aufmerksam!

Das Schauspiel selbst, welches Herr **Lenz** kommenden Freitag den 2. d. h. zu seinem **Benefiz** erwählt, bedarf keiner Empfehlung, da der Name des Verfassers, **Rudolph Kneisel**, für den Werth der Dichtung bürgt.

Herr **Lenz**, der uns als bewährter Sänger und Schauspieler bekannt ist, feiert gleichzeitig an diesem feinen Erenntage sein 25jähriges Jubiläum! Möge dem wackeren Künstler für sein reichliches Müssen und Wirken ein „**überrolltes Haus**“ zu Theil werden.
Unus pro multis.

Geschäfts-Verlegung.
Meine **Kunst- und Handlungsgärtnerei** verlegt ich mit heutigem Tage vom **H. Verchenfeld 8** nach meinem neu erbauten Grundstück vor dem **Geistthore, Neißstraße 26a.** Für das mir seit 34 Jahren erwiesene Wohlwollen bestens dankend, bitte mir dasselbe auch ferner bewahren zu wollen.
Hochachtungsvoll
G. Stolze.

Die **städtische höhere Fachschule für**
Technikum Maschinen-Techniker
Einbeck.
beginnt das Sommersemester am 10. April. Der **unentgeltliche Vorunterricht** beginnt am 14. März. Wohnung mit voller Beschäftigung 36 bis 42 M. monatl. Prospect und Lehrplan gratis.
Das Curatorium: **Ludowieg, Bürgermeister.** Der Director: **Dr. A. Stehle.**
Provinz Hannover.

Conditorei & Café
von **Otto Peter,**
gr. Ulrichsstrasse 56.
Pfann- u. Spritzkuchen, Bouillon
u. **Pasteten** täglich frisch.
Echt Wiener Märzenbier.

Bekanntmachung.
Die **königliche Kreisbauhauptmannschaft Zwickau** hat es für gut befunden, die ihr untergeordneten Polizeibehörden auf unsere und anderer Fabriken (in Offenbach, Straßburg und Augsburg) angelegte mehr oder minder blühthaltige Zinnfolien-Verpackung aufmerksam zu machen, ohne jedoch auf unsere diesbezügliche Anfrage, auf welche Beweisgründe dieses Vergehen sich stützt, einer Antwort uns zu würdigen.
Zur Beruhigung unserer geehrten Kunden und Consumenten erklären wir hiermit, daß wir zur Verpackung unserer Schnupftabake **nur garantirt chemisch reines Zinn, ohne jeden der Gesundheit schädlichen Bleigehalt** verwenden und im Stande sind, diese Thatsache durch Gutachten begl. Analyse bewährter Chemiker festzustellen.
Zwickau, den 24. Februar 1877.

Laspe & Co.
Halle, Druck und Verlag von Otto Hendel.

Stadt-Theater.
Freitag den 2. März 1877
Mit aufgehobenem Abonnement.
Zum 25jähr. Künstlerjubiläum
und zum **Benefiz**
des Herrn **Gottfried Lenz.**
Einmaliges Gastspiel
der 1. Solo-Tänzer vom Stadt-Theater zu Leipzig: **Frl. Hilde** und Herrn **Bittgenbach.**
Zum 1. Male:
König Allgold,
oder: **Drei Thronen.**
Großes romantisches Schauspiel mit Musik und Tanz in 4 Acten, wozu ein Vorspiel, betitelt:
Der Mann ohne Namen.
Von **Rudolf Kneisel.**
Eine Wiederholung findet nicht statt.
Spernpreise.
R. Hoffmann's Restaurant.
Freitag: **Freiconcert.**
8 Uhr **Speckkuchen.**
Mit einer Collage.

Bücklinge & Sprossen täglich frisch
am billigsten bei
Ed. Schulze, Leipzigerstr. 21.